

Thomas Riedelsheimer

regie • kamera • entwicklung



Thomas Riedelsheimer (*1963) studierte an der Filmhochschule in München und arbeitet als freier Filmmacher und Kameramann sowie in der Projektentwicklung. Seine Filme behandeln ein weites Spektrum an Themen und er konzentriert sich besonders auf abendfüllende Filme, die auch für das Kino geeignet sind. In den letzten Jahren hat er eine besondere filmische Form des Künstlerportraits, sowie die poetische, visuelle Filmerzählung für sich entdeckt. Thomas Riedelsheimer hat viele nationale und internationale Auszeichnungen für seine Regie- und Kameraarbeit erhalten; unter anderem dreimal den Deutschen Filmpreis Lola und zweimal den Adolf Grimme Preis. Sein bekanntester Film „Rivers and Tides“ über den Künstler Andy Goldsworthy spielte allein in den USA im Kino 2,5 Mio \$ ein, wurde weltweit gezeigt und ist ein DVD Topseller.

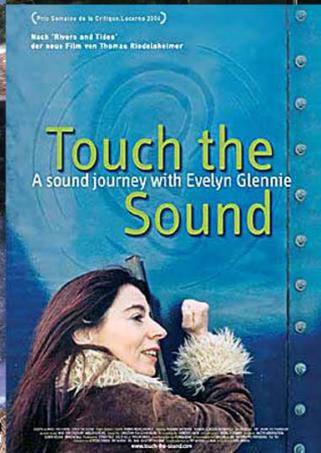
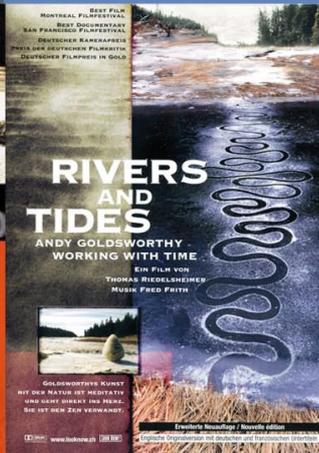
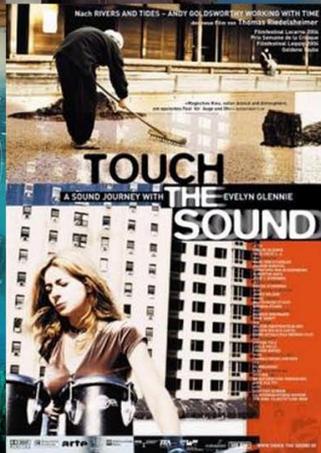
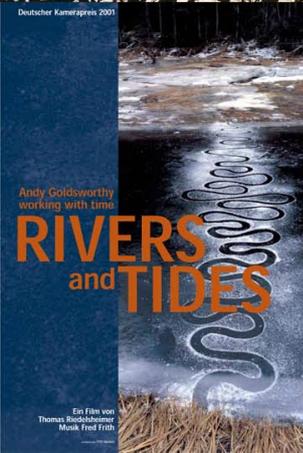
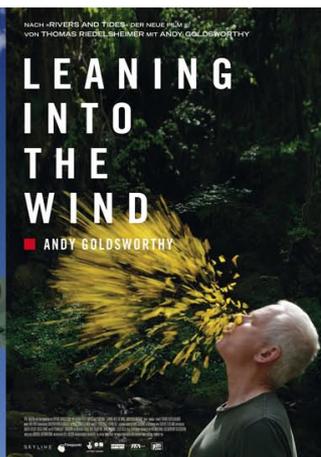
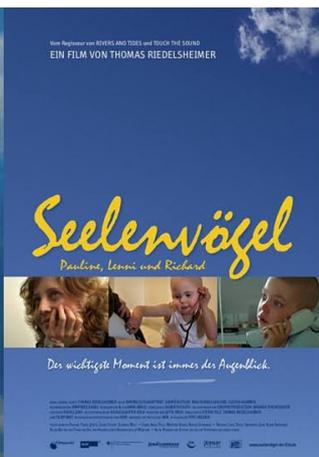
Mit Stefan Tolz und Thomas Wartmann zusammen war Thomas Riedelsheimer bis 2008 Gesellschafter der Produktionsplattform Filmquadrat. 2008 gründete er mit Stefan Tolz zusammen die Produktionsfirma Filmpunkt GmbH.

Thomas Riedelsheimer ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie und seit Oktober 2006 fester Dozent an der Filmakademie Ludwigsburg. 2009/2010 hat er ein Jahr in Vancouver an der Emily Carr Art School unterrichtet. Seit 2018 leitet er ein kostenfreies Stoffentwicklungsprogramm für Debut-Dokumentarfilme, dass er selbst entwickelt hat. Mittlerweile ist es als *dok.art* fester Bestandteil der Drehbuchwerkstatt München. Thomas Riedelsheimer lebt in München, ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Auszeichnungen (Auswahl)

- 1993 Adolf-Grimme Preis in Gold
- 1993 Deutscher Videokunstpries (Kamera)
- 1998 Filmförderpreis Stadt München
- 2001 Deutscher Kamerapreis
- 2002 FiFa Montreal Grand Prix
- 2002 San Francisco Grand Prize
- 2002 Graz Grand Prix
- 2002 San Francisco Critics Circle „Best Documentary“
- 2003 San Diego Critic Circle „Best Documentary“
- 2003 Deutscher Filmkritikerverband „Bester Dokumentarfilm“
- 2003 Deutscher Filmpreis Lola 2x („Beste Kamera“, „Bester Dokumentarfilm“)
- 2004 Nominierung zum Europäischen Filmpreis
- 2004 Preis der Kritikerwoche in Locarno
- 2004 Leipzig „Goldene Taube“ Hauptpreis International
- 2004 BAFTA Scotland (British Academy for Film and Television)
- 2005 Deutscher Filmpreis Lola („Bester Ton“)
- 2006 Bester Ton, Filmfestival Prag
- 2010 Hauptpreis Filmfest Biberach
- 2010 Preis der deutschen Kinogilde
- 2013 Adolf-Grimme Preis
- 2013 Green Tenacity Award, San Francisco
- 2014 Jury Preis FiFa Montreal



Filme als Regisseur, Kameramann, Editor (Auswahl)

Renzo Piano – Videoinstallation auf zwei Leinwänden

UK/Deutschland 2018, 25min, HD, The Royal Academy of Art mit Thomas Riedelsheimer

Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy

Scotland/D 2017, 90min, HD, Skyline mit Filmpunkt GmbH, Weltvertrieb Mongrel International, Kinoauswertung

Die Farbe der Sehnsucht

Deutschland 2016/ 90min, HD, Filmpunkt GmbH mit Skyline, Kinoauswertung

Be Invited - ein Internetprojekt mit 56 Kurzfilmen zwischen Dez 2013 - Dez 2014

private Unterstützer, online im Archiv unter www.be-invited.de

Breathing Earth – Susumu Shingus Traum

Deutschland 2012/ 93min, Super16, Filmpunkt GmbH mit Skyline Edinburgh, Kinoauswertung

Jardin en el Mar (Garden in the Sea) – Cristina Iglesias

Mexiko/Deutschland 2011, 68 min, HD, Filmquadrat.art für Fundea, Mexico

Seelenvögel Pauline, Lenni und Richard

D 2009, 90min, Filmpunkt GmbH, Kinoauswertung

Alison Watt – A Painter´s Eye

Scotland 2008, 30min, col., HD für Skyline und die BBC/Schottland

Touch the Sound – A Sound Journey with Evelyn Glennie

D 2004, 97min, S16mm, Filmquadrat und Skyline, Kinoauswertung

Hinter dem Horizont – Eine Reise ins Nigerdelta

D 2003, 2 x 42 min, Digi Beta, Regie, Kamera; Prod.: Filmquadrat für BR

Rivers and Tides – Andy Goldsworthy Working With Time

D 2001, 90 min, S16mm, Mediopolis, Kinoauswertung

Metamorphosen - Drei Begegnungen mit dem Tod

D 1997/98, 45 und 93 min, col., Digi Beta 16:9, ZDF und 3 Sat

Lhasa und der Geist Tibets Schauplätze der Weltkulturen

D 1996/97, 60 min, col., Digi Beta 16:9, Regie und Kamera für den BR

„Schweben heißt Lieben“ Drei Menschen jenseits der Norm

D 1994, 80min, col., 16mm, ARTE, ZDF „Das kleine Fernsehspiel“, 3Sat

Bildschirmherrschaft Inszenierung des Weltwirtschaftsgipfels 1992 in München

D 1992, 63min, s/w, 16mmzusammen mit M. Beger u. M. Schwerbrock, ZDF, 3Sat

Sponsae Christi - Die Bräute Christi Leben und Ansichten dreier junger Ordensschwwestern

D 1991/92, 68min, col., 16mm, ZDF „Das kl. Fernsehspiel“, 3Sat, ARTE, BRT, DRS

„Dann werden Sie schon schießen...“ Drei Monate Grundausbildung bei der Bundeswehr

D 1988/89, 60min, col., SP Highband, ZDF „Das kleine Fernsehspiel“, 3 Sat